

# Merseburger Tageblatt

## (Kreisblatt)

**Zeitungspreis** mit den Beilagen: „Alter der Woche“, „Ausserhalb“, „Gemeinde“, „Landmanns Wochenblatt“ und „Bismarcker“ dort  
 Da sich zum 1.10.00 erh. durch einen monatlichen, —  
 Einheitspreis monatlich nachzahlen. — Einjahrespreis 10 Mk., Einjahrespreis 20 Mk. —  
 Ausgabestellen: 4 (Hauptstelle) und Ostbahnhof 28. — In Halle höhere  
 Erweit. (Gesetz v. 29.) behält kein Anspruch auf Ersetzung über Rückfragen.

**Anzeigenpreis** für den Restposten: 100 Wörter, 10 Wp., im Wochenblatt  
 1 Wp. 100 Wörter, 10 Wp., im Wochenblatt 100 Wörter, 10 Wp., im Wochenblatt  
 1 Wp. 100 Wörter, 10 Wp., im Wochenblatt 100 Wörter, 10 Wp., im Wochenblatt

### Unparteiische Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

Nr. 120 Mittwoch, den 26. Mai 1926 166. Jahrgang

### Ungarn erzwingt sich Beachtung.

#### Immer neue Schwierigkeiten in Genf.

Genf, 26. Mai. Die Vollstufung der vorbereiteten Abfertigungskommission, die am Dienstag nachmittag um sechs Uhr unter dem Vorsitz des Pariser holländischen Gesandten La don aufgenommen, nahm einen wesentlich anderen Verlauf, als allgemein erwartet worden war. Zunächst verlas der belgische Delegierte, Broquere, den Schlussbericht über die Arbeiten der Redaktionskommission. Hierauf wurde von den Delegierten der kleinen Entente, die in der Redaktionskommission nicht vertreten waren, auf gewisse Verträge

laundum in einer Vollstufung der Abfertigungskonferenz behandelt werde. Sie wiesen darauf hin, dass

in dem Memorandum politische Fragen berührt werden. Der Präsident mußte darauf dem Drängen der Vertreter der kleinen Entente nachgeben und eine Vollstufung für heute vorzeitig ansetzen, auf der die Diskussion über den Schlussbericht fortgesetzt werden soll. Dieser Bescheid er eine Vollstufung auch auf Mittwochnachmittag ein, in der das ungarische Memorandum behandelt werden soll. Ebne das Vorgehen der kleinen Entente wäre zweifellos das ungarische Memorandum über die beiden Unterkommissionen überweisen und hierdurch eine allgemeine öffentliche Debatte vermieden werden. Allgemein wird erwartet, daß in der heutigen Vollstufung nicht nur der Vertreter Ungarns die Wirkung seines Landes als ein Anzeichen einer weiteren Vertiefung, sondern auch die politische Lage dieses Landes eingehend erörtert wird. Es dürfte ohne weiteres klar sein, daß der Hinweis auf die ähnliche Lage, in der sich Deutschland befindet, in der Diskussion zur Sprache kommen und auch dem gefürchteten Vorzeichen des ungarischen Vertreters auch in eine für Deutschland erwünschten Sinne beschaudelt werden wird. Man sieht der heutigen Nachmittagssitzung der Abfertigungskommission mit besonderem Interesse entgegen.

#### Ungebühriger Einbruch in Washington.

Paris, 26. Mai. Der „New York Herald“ meldet aus Washington, daß man in Regierungskreisen von dem Viaso der Genfer Abfertigungskonferenz überzeugt sei. Die Vertreter des amerikanischen Delegierten, Schlorf, erhielten nur Zufahrtsmaterial, doch sei der Einbruch von Washington her durch den hervorgerufen habe, außerordentlich ungebührig. Trotzdem wolle die Regierung ihre Delegierten bis zum Schluß der Konferenz in Genf verbleiben lassen.

**Unfairheiten und Differenzen zwischen der englischen und der französischen Auffassung**  
 angezweifelt. Der rumänische Delegierte beantragte, die Diskussion über die Schlußberichte auf eine neue Vollstufung zu vertagen, um den Delegierten die Möglichkeit zu geben, zu dem Entwurf der Schlußberichte Stellung zu nehmen. Allgemein wurde bemerkt, daß eine gewisse Zustimmung bei diesen Delegierten über ihren Ausschluss von den Arbeiten der Redaktionskommission zum Ausdruck kam.  
 Der britischer Gesandten gab darauf eine Erklärung ab, in der er betonte, daß Griechenland einen besonderen Wert auf regionale Bezüge lege und eine besondere Feststellung auf Grund des Art. 16 der Verbandsstatute verlange, in Anbetracht der Tatsache, daß einige Staaten nicht Mitglieder der Vollversammlung seien. Allgemein wurde dieser Hinweis als eine Anspielung auf die Türkei empfunden.

**Große Vereinstung löste die Erklärung des ungarischen Vertreters aus, daß seine einseitige Membran über die Werbungen seines Landes von ihm einseitig worden sei, daß auf die gegenwärtige Lage Ungarns einsehe.**

Lord Robert Cecil beantragte, dieses Memorandum an die beiden Unterkommissionen zu verweisen. Eine lebhafte Debatte entstand hierüber mit den Vertretern der kleinen Entente, die verlangten, daß das ungarische Memo-

### Vor der Wahlreformdebatte in der französischen Kammer.

Paris, 26. Mai Die Morgenblätter sehen unter dem Eindruck der Entspannung, die durch die Verbringung auf dem Continents eintraten in und der Regierung beim Wiederzusammentritt der Parlamente zugute kommen wird. Die Kammer wird sich vor allem Dingen mit der Frage der Wahlreform zu beschäftigen haben. Der Senat hat sich bereits für die Wiederherstellung der Einkreislwahl in den Abordnements anstelle des jetzt geltenden Vorkandidatens ausgesprochen. Man erwartet, daß die Debatte über die Wahlreform sehr weit auseinandergehen wird. Inland wird voraussichtlich die Vertreterfrage zu sein, und die Reform damit begründen, daß die finanzielle Lage des Landes eine feste Mehrheit erfordere, die nur durch die Abordnementswahl genaderlicht werden könnte.

Schwierig wird sich allem Ansehen nach auch die Debatte über das Wahlgesetz Schuldenabkommen gestalten.

### Abd el Krim's Brief abgelehnt.

Paris, 26. Mai. Der Minister hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, auf den Vorschlag Abd el Krim's in seinem Brief an Generalkommandeur Sterz nicht einzugehen. Der Brief enthalte keine Garantien und sei nicht genügend präzisiert. Der Gang der militärischen Operationen könne nicht geändert werden.

Eine offizielle, an erster Stelle stehende Persönlichkeit hat dem „Matin“ gegenüber erklärt, „zwischen der Lage vor der Konferenz von Udaba und der gegenwärtigen besteht ein großer Unterschied. Es wird keine zweite Konferenz von Udaba abgehalten werden. Auch mit Abd el Krim ist nur noch über zwei Punkte zu verhandeln. Wenn er an der Konferenz der französischen Regierung antritt, so wird ihm diese nicht verweigert werden, aber er muß unverzüglich die Gefangenen freisetzen und das Abgebet verlassen. Über die Verarmungsautonomie und Entschaffung wird man mit den Verantwortlichen der einzelnen Stämme verhandeln.“

Wie dem „Journal“ aus Mexiko gemeldet wird, hat Abd el Krim den Rest seiner Truppen im Norden von Marokko in der Nähe der Küste zusammengezogen.

### Abd el Krim soll in Frankreich interniert werden.

Paris, 26. Mai. General Amou, der Leiter der Konferenz von Udaba, erklärte in einem Interview mit dem „Soir“, es frage sich sehr, ob die französische Regierung eine Antwort erteilen werde. Falls der Minister sich dafür entscheidet, dürfte Abd el Krim aufgefunden werden, sich bei den französischen Vorposten einzufinden, von wo

er unter festerer Bedingung in das französische Kommandantur gebracht wird. Die französische Regierung hält in der Tat die Gefangennahme des Vorkandidaten für unmöglich, erklärt sich aber bereit, Abd el Krim eine Stätte in Frankreich anzustellen.

### Noch immer keine Einigungsansichten in englischen Bergarbeiterstreik.

London, 26. Mai. Klagen über diesen Kampf in England unter dem Heubden des Bergarbeiterverbandes, sind äußerst stark. Die Industrie-Druckerei in den letzten Jahren hat einen Ausbruch, daß eine große Anzahl der regelmäßigen Bälle zu Hause bleiben mußten. Es hat den Anschein, als ob auch die bisher in ihren Vermittlungsverfahren so idoneitäre Regierung an Gude ihres Zankens Ende hätte. Die gegenwärtige Lage ist in der am Samstag von Udaba an die beiden Vorkandidaten im Bergbau auf ihren abnehmenden Feldgeld gerichtete Antwort klar umschrieben. In dem Schreiben an die Grubenbesitzer bezieht sich der Premierminister den

#### Vorwurf der politischen Einmischung

in Angelegenheit des Bergbaus als eine Annahme. Diese sogenannte politische Einmischung sei einzig und allein das Ergebnis der jetzt wieder einmal für 2 Tage getretenen Unvernünftigkeit der Grubenbesitzer, im Gegensatz zu anderen Industrien, ihre Streitigkeiten selbst beizulegen.

In dem Schreiben an die Bergarbeiter wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Angebot einer weiteren Subventionsschulung an den Kohlenbergbau angelehnt der großen Kosten, die der Generalkomitee dem Lande aufzulegen, nicht über das Ende dieses Monats hinaus ausrichtet erhalten werden können. Der Tagesberichtungen siehe oben, falls die Bergarbeiter bestimmte Vorschläge hinsichtlich einer Lohnermäßigung vorzulegen in der Lage seien, Behauptungen, für welche diese Voraussetzungen nicht zutreffen, seien zwecklos.

### Coaks Angriffe gegen die Arbeiterpartei.

London, 26. Mai. Der Grubenarbeitersekretär Coats gibt in einem Brief in North in Wales vor allem die Führer der Arbeiterpartei heftig an. Er läßt zunächst mit, daß die russischen Gewerkschaften den Streik bereits 274000 Pfund als Unterstützung gesandt hätten und daß ein ebenso hoher Betrag noch in Aussicht stünde. Die Schwierigkeiten, denen die Grubenarbeiter begeben, hielten nicht allein von der Regierung und den Grubenbesitzer her, sondern vor allem auch von den Führern der Arbeiterpartei, die weitest nachdrücklich auf einer Herabsetzung der Löhne bestanden als je jemals ein Minister oder irgendeine Grubenangehörigen gebietet und seien getroffen. Die von MacDonald und Thomas gehaltenen Reden seien eine Schande. Auch von den Eisenbahnern seien die Grubenarbeiter verurteilt worden, die damit allerdings auch sich selbst schädlich hätten.

### Standardisierung der deutschen Agrarprodukte.

Seit dem Jahre 1917 ist in den Vereinigten Staaten die Standardisierung der Agrarprodukte gesetzlich festgelegt, nachdem Einzelstaaten und Genossenschaften schon Jahre vorher mit gutem Beispiel vorgegangen waren. Sie bezweckt Aufstellung eines genauen Maßstabes für Qualität und Größe der auf den amerikanischen Markt kommenden landwirtschaftlichen Produkte. Bei den ungeheuren Entfernungen in America, die es dem Käufer fast immer unmöglich machen, vor Kaufabschluss die Ware zu besichtigen und zu prüfen, hatte sich diese Einrichtung für Handel und Wirtschaft als eine Lebensnotwendigkeit herausgestellt, denn nur dadurch wurde es möglich, Geschäfte auf einer reinen Grundlage abzuschließen. Wenn heute der Händler in New York Messel einer bestimmten Standardklasse bestellt, so weiß er genau, was er erhält. Dafür sorgen die über das ganze Land verteilten staatlichen „Inspektoren“, die auf Antrag gegen geringe Gebühr jeden zur Verladung kommenden Waggons auf Qualität und Verpackung hin prüfen und Abnehmer empfangen eine Bescheinigung über Güte und Standardklasse ausstellen lassen. Manche Staaten in Kanada gehen sogar so weit, nicht standardisierte Waren für den Bahntransport abzulehnen. Jede Nichterfüllung der Standardverordnungen zieht Strafverfügung in die niedrige Klasse oder empfindliche Geldstrafen nach sich. Durch diese Einrichtung wird auch die Lebensmittelverteilung erleichtert, beschleunigt und verbilligt. Da die Ware immer fortgesetzt vorhanden wird, hat der Großhändler mit Nachforschern nichts mehr zu tun, sondern läßt die Waggons anfahren an der Unternehmern weitergehen. Auch der Farmer hat die größten Vorteile von der Standardisierung, da er seitdem durchweg höhere Preise erzielt und vor allem vor Unterbietung durch minderwertige Waren geschützt ist.

Mit Recht wird allerdings die „Industrie- und Handwerksbetriebe“, die sich häufig eingehend mit der Frage der Standardisierung der deutschen Agrarprodukte befassen, darauf hin, daß ein so natürliches Übertragen der Standardisierung auf deutsche Wirtschaft nicht zu denken ist. Wie notwendig aber auch in Deutschland eine Einordnung in dieser Richtung ist, wie sehr die Mannigfaltigkeit der Sortenbezeichnungen den Verkehr zwischen Händler und Landwirt erschwert, das zu bezeugen genügt ein einziges Beispiel. In Deutschland werden heutzutage mehr als 100 gute Gattungsarten angebaut, abgesehen von einer endlosen Zahl degenerierter Sorten. Dem beherrschenden Namen hinreichend, ist es fast unmöglich, sich durch die Zerklüftung und Benennungen. Das Großhandelsproblem aber, also der Verbraucher, kümmert sich nicht um die verschiedenen Züchternamen; es kauft gelb- oder weißfleischige, weiß- oder rotfleischige Sorten. Aufgabe einer zielbewussten Standardisierung wäre es also, etwa sechs Sorten herauszubringen und sie untereinander, zu denen noch der früh- und Spätfrühsorten hinunterkommen würden. Für die Landwirtschaft aber bedeutet Standardisierung höchste Preise für Qualitätsware. Diese sind möglich, da es sich bei Klasse I dann immer um ein billigeres, verkaufsfähiges Produkt handelt, das dem Großhändler außer Frucht keine weiteren Kosten verursacht. Höchstpreise für Qualitätsware aber bedeuten zugleich Verbesserung der Qualität selbst. Der Selbsthaltungsschrieb zwingt den Landwirt, der wenn er überhaupt Aussicht hat, mindere Qualitäten loszuwerden, sie nur unter stark herabgedrückten Preisen verkaufen kann, alle Kraft daranzusetzen, Besseres zu produzieren.

Das Ziel der Standardisierung kann allerdings erst dann in der Länge bewußte Form erreicht werden, besonders in einem Lande, wie Deutschland, das zum Teil schon infolge der Komplexität der Sortenbezeichnungen eine gewisse Mannigfaltigkeit der Sorten aufweist. Für die Zukunft der deutschen Landwirtschaft wird viel davon abhängen, daß der Wert der Standardisierung rechtzeitig erkannt wird. Bisher hat kein europäisches Land Standardisierung für die Landwirtschaft. Weit das Deutsche Reich in dieser Richtung voran, so bedeutet das einen nicht zu unterschätzenden Vorsprung in dem Konkurrenzkampf der Weltmärkten und zugleich den besten Schutz des Inlandmarktes; denn der Standard, streng auf ausländische Waren ausgedehnt, schützt unsere Landwirtschaft an besten vor Unterbietung durch an Qualität geringere fremde Produkte.

Der Präsident des Grubenarbeiterverbandes, Smith, erklärte in London, daß der Grubenarbeiter weder einen obligatorischen Schiedspruch, noch eine Erhöhung der Arbeitslohn annehmen würden. Er ließ die Züligung der wenig ertragreichen Gruben und die Erhöhung der Kohlenpreise im Inlande vor, so daß die Grubenarbeiter anständige Löhne gezahlt werden könnten. Wenn dann gleichwohl eine Lohnreduktion nicht ungangbar werden könnte, so seien die Grubenarbeiter bereit, diese Möglichkeit zu prüfen.



**Schmalzfrage?** Wie bereits berichtet, haben die erschöpften Niederlande der letzten Tage ein Steigen der Soole um einen Meter verzeichnet. Heute wird nun gemeldet, daß auch im Oberlande weitere Niederländische zu beobachten waren und daß Essex und Zuppe bereits vollständig sind. Bei weitem am Regenschweren besteht demnach die Gefahr, daß Hochwasser eintritt.

**Seine anständigen Ständchen erregt!** Die Ständchenreiter haben sich nun voller Freude und die Kinder haben bereits eine Größe erreicht, daß sie den Ständen begehrten wert erscheinen, daß sie von ihnen nahen, ja sie mit einer gewissen Vorliebe genießen, weil ihnen ihre Sätze sozmal zusetzen. Alle, die unfruchtbar sind, sind in einem gewissen Grade fruchtbar, die für das sind ihnen ihres großen Gehirns eine direkte Hilfe, zumal wenn, wie es Kinder gerne tun, gleich hinterher Käselecken wird. Diesem Umstande infolge des Genusses unfruchtbarer Ständchen sind sie gewohnt, schließlich wieder folgt von den Frauen gemeldet. Daher warnt man jetzt die Kinder vor dem Genus unfruchtbarer Ständchen, wiederholte täglich keine Warnung, und gewöhne sich daran, wenn das Kind über Wagen schreien zu lassen beginnt, sofort zu fragen, was es wollen hat, und gegebenenfalls sofort einen Arzt herbeizurufen.

**Der heutige Wochenmarkt** war nur sehr mäßig besucht. Die Verkaufspreise wiesen manch leeren Platz auf. Die erschöpften Händler hatten sich jedoch mit allerlei freigenomme Gütern eingedeckt, so daß die Kaufleute gute Auswahlen hatten. Der Schmalz war heute Billiger, die beste Sorte kostete 1-1,10 Mark, außerdem gab es: Mochiriben für 1 Mark das Pfund, Schmalz für 10 Pfund, das Stück, Salz für 10 Pfund, Weizen für 10 Pfund, gelbe Bohnen für 10 Pfund, Getreide für 40 Pfund, Phosphor für 15 Pfund, für 50 Pfund für die Eier verlangte man 1 Pfund Pfund, auch 25 Pfund für 2 Stück, für die Butter 1,20 Mark. Auf dem Blumenmarkt sah es recht düster aus, es wurde auch wenig gekauft.

**Wetterverhältnisse.** Für das mittlere Norddeutsche: Trocken und teilweise heiter, etwas wärmer. Für ganz Deutschland: Nur im Süden noch feuchtliche Leichte Gewitterregen, sonst allgemein trocken mit mäßiger Abkühlung.

### Pflanzjahr.

**Stichtagspflanz „Sonne“.** Um vielen Wünschen entgegenzukommen, bringt die Direktion nochmals die entzückende „Morgenröte“. Auf das Recht näher einzugehen, erwidert man, denn der Nachschub ist im vollen Gange, das gleiche Material kann jedoch nur noch bis zum 15. September verlängert die Zeitung das herrliche „Mistral“, warum soll er nicht mit ihm? Mit Reginald Dennis in der Hauptrolle. Ein Besuch kann empfohlen werden.

**Mitteilungen.** Als Donnestag ist der 1. April festgesetzt. Der 2. April ist als Feiertag für die Arbeiter festgesetzt. Der 3. April ist als Feiertag für die Arbeiter festgesetzt. Der 4. April ist als Feiertag für die Arbeiter festgesetzt.

### Hus Kreis und Nachbarkreisen.

**Verbesserungswünsche in Bad Dürrenberg.** **Bad Dürrenberg, 26. Mai.** Mit infolge des kühlen Wetters der letzten Wochen, in dem das Fehlen von Sonnenlicht und die damit verbundene Mangel an Wärme, hat die Verbesserung der Badeanstalt nur in geringem Umfang eingeleitet. Im Verhältnis zur Verwirklichung anderer Bäder ist die hier noch als wenig die Befindlichkeiten über andere, nun fast 50 Jahre bestehende, Badeanstalt, die als ein vorzüglicher Solbad durch eine große Anzahl von Kuren und Verbesserungen neu erbaute Badeanstalt, die in ihrer Art in Deutschland als einzigartig bezeichnet werden kann, hat sich in der letzten Zeit nicht geändert. Es bleibt auch noch viel an der Verbesserung der Anlage erforderlich, die in der nächsten Zeit in Angriff zu nehmen ist, und ohne weitere Verbesserung ist der Badeanstalt der wirtschaftliche Erfolg nicht zu erwarten. Die Verbesserung der Anlage ist ein sehr wichtiges Unternehmen, das die Gesundheit der Bader und die Bekanntheit der Badeanstalt fördern wird. Die Verbesserung der Anlage ist ein sehr wichtiges Unternehmen, das die Gesundheit der Bader und die Bekanntheit der Badeanstalt fördern wird.

**Der Ringend ist auch die Wiederbelebungsstation.** Die Wiederbelebungsstation, die von der Reichsregierung eingerichtet wurde, hat sich in der letzten Zeit in der Provinz ausgedehnt. Die Wiederbelebungsstation, die von der Reichsregierung eingerichtet wurde, hat sich in der letzten Zeit in der Provinz ausgedehnt.

**Die Verhältnisse in der Provinz.** Die Verhältnisse in der Provinz sind in der letzten Zeit in der Provinz ausgedehnt. Die Verhältnisse in der Provinz sind in der letzten Zeit in der Provinz ausgedehnt.

**Die Verhältnisse in der Provinz.** Die Verhältnisse in der Provinz sind in der letzten Zeit in der Provinz ausgedehnt. Die Verhältnisse in der Provinz sind in der letzten Zeit in der Provinz ausgedehnt.

**Das Kraftwerk Groß-Grana wird fertig.** **Gros-Grana, 26. Mai.** Das Kraftwerk Groß-Grana, das in diesem Jahre zum ersten Male das Kraftwerk Groß-Grana ist. Die Kraftwerksanlage ist durch die Reichsregierung für die Provinz in der Provinz ausgedehnt. Die Kraftwerksanlage ist durch die Reichsregierung für die Provinz in der Provinz ausgedehnt.

### Aus dem Reize.

#### Aus der Reichshauptstadt.

**Verbrecher-Tag auf dem Berliner Bahnhof.** In einer ausgedehnten Verbrechen auf dem Berliner Bahnhof, die in diesem Jahre zum ersten Male das Kraftwerk Groß-Grana ist. Die Kraftwerksanlage ist durch die Reichsregierung für die Provinz in der Provinz ausgedehnt.

**Das Eisenbahnunfall bei München.** **München, 26. Mai.** Nach Ermittlung in den Krankenhäusern ist die Zahl der Verletzten auf 33 bestimmt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt.

**Das Eisenbahnunfall bei München.** **München, 26. Mai.** Nach Ermittlung in den Krankenhäusern ist die Zahl der Verletzten auf 33 bestimmt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt.

**Das Eisenbahnunfall bei München.** **München, 26. Mai.** Nach Ermittlung in den Krankenhäusern ist die Zahl der Verletzten auf 33 bestimmt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt.

**Das Eisenbahnunfall bei München.** **München, 26. Mai.** Nach Ermittlung in den Krankenhäusern ist die Zahl der Verletzten auf 33 bestimmt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt.

**Das Eisenbahnunfall bei München.** **München, 26. Mai.** Nach Ermittlung in den Krankenhäusern ist die Zahl der Verletzten auf 33 bestimmt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt.

**Das Eisenbahnunfall bei München.** **München, 26. Mai.** Nach Ermittlung in den Krankenhäusern ist die Zahl der Verletzten auf 33 bestimmt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt.

**Das Eisenbahnunfall bei München.** **München, 26. Mai.** Nach Ermittlung in den Krankenhäusern ist die Zahl der Verletzten auf 33 bestimmt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt.

**Das Eisenbahnunfall bei München.** **München, 26. Mai.** Nach Ermittlung in den Krankenhäusern ist die Zahl der Verletzten auf 33 bestimmt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt.

**Das Eisenbahnunfall bei München.** **München, 26. Mai.** Nach Ermittlung in den Krankenhäusern ist die Zahl der Verletzten auf 33 bestimmt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt.

**Das Eisenbahnunfall bei München.** **München, 26. Mai.** Nach Ermittlung in den Krankenhäusern ist die Zahl der Verletzten auf 33 bestimmt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt.

**Das Eisenbahnunfall bei München.** **München, 26. Mai.** Nach Ermittlung in den Krankenhäusern ist die Zahl der Verletzten auf 33 bestimmt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt. Die Verletzungen sind in der Provinz ausgedehnt.

**Wittich zweiter König.** **Grätz, 26. Mai.** Eine schwere Wittich ereignete sich gestern Abend auf dem Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien.

**Wittich zweiter König.** **Grätz, 26. Mai.** Eine schwere Wittich ereignete sich gestern Abend auf dem Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien.

**Wittich zweiter König.** **Grätz, 26. Mai.** Eine schwere Wittich ereignete sich gestern Abend auf dem Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien.

**Wittich zweiter König.** **Grätz, 26. Mai.** Eine schwere Wittich ereignete sich gestern Abend auf dem Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien.

**Wittich zweiter König.** **Grätz, 26. Mai.** Eine schwere Wittich ereignete sich gestern Abend auf dem Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien.

**Wittich zweiter König.** **Grätz, 26. Mai.** Eine schwere Wittich ereignete sich gestern Abend auf dem Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien.

**Wittich zweiter König.** **Grätz, 26. Mai.** Eine schwere Wittich ereignete sich gestern Abend auf dem Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien.

**Wittich zweiter König.** **Grätz, 26. Mai.** Eine schwere Wittich ereignete sich gestern Abend auf dem Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien.

**Wittich zweiter König.** **Grätz, 26. Mai.** Eine schwere Wittich ereignete sich gestern Abend auf dem Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien.

**Wittich zweiter König.** **Grätz, 26. Mai.** Eine schwere Wittich ereignete sich gestern Abend auf dem Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien.

**Wittich zweiter König.** **Grätz, 26. Mai.** Eine schwere Wittich ereignete sich gestern Abend auf dem Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien.

**Wittich zweiter König.** **Grätz, 26. Mai.** Eine schwere Wittich ereignete sich gestern Abend auf dem Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien.

**Wittich zweiter König.** **Grätz, 26. Mai.** Eine schwere Wittich ereignete sich gestern Abend auf dem Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien.

**Wittich zweiter König.** **Grätz, 26. Mai.** Eine schwere Wittich ereignete sich gestern Abend auf dem Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien. Die Wittichereisenbahn wurde durch die Wittichereisenbahn in Wien.

**Zwangsvorsteigerung.**

Am Donnerstag, den 27. Mai d. J.,  
vormittags 11 Uhr, werde ich im Gasthof  
von Schmidt in Epergau  
1 rotbraune Büschgarnitur (Sofa  
und 2 Sessel),  
1 Spiegel mit Console,  
1 Sofa mit grünem Bezug,  
1 Kommode mit Aufsatz,  
4 Betten

öffentl. meistbietend gegen Barzahlung versteigern  
**Pfehner,**  
Obergerichtsvollzieher in Merseburg.

**Öffentlicher  
Grundstücksverkauf!**

Freitag, den 28. Mai 1928, nachmittag  
1.30 Uhr, soll im Schiller'schen Gasthof zu  
Burgstaden das in Oberkriegstedt Nr. 14  
gelegene Grundstück (Wohnhaus, Scheune,  
Gehöft u. ca. 7/2 Morgen an Garten) öffentlich  
meistbietend verkauft werden. Bedingungen im  
Termin. Bierungsfantion v. 300 M. erforderlich.  
**Albert Franke, beid. Kunt., Merseburg.**

**Kirchen-Verpachtung.**

Der Kirchengang der Gemeinde Nieder-  
Globkau soll am  
Sonntag, den 27. Mai, nachm. 3 Uhr  
im Gasthof Eichl meistbietend gegen Barzahlung  
verpachtet werden. — Bedingungen im Termin.  
Nieder-Globkau, den 21. Mai 1928.  
Der Gemeinde-Vorsteher.



**Fahrrad**  
Preis ermäßigt auf Mk. 1295.—  
Vertreter: **Gustav Engel & Söhne**  
Merseburg, Mulandstraße 2.  
— Gegründet 1888. —

**Ihre Verlobung**  
teilen Sie Ihrem Bekannten-  
kreis am schnellsten u. billigsten  
mit durch eine Anzeige im  
**Merseburger Tageblatt**  
Anzeigenannahme: Kälber-  
straße 4 und Gothardtstraße 38

**Achten Sie**

bei Ihrem Selbsteinkauf nicht nur auf den  
Preis, sondern hauptsächlich auf den  
Fettgehalt der Seife. Meine nach alt-  
bewährtem Verfahren selbst hergestellten

**Seifen- und Schmierseifen**  
sind garantiert rein, von vorzüglichster  
Wirkkraft u. besond. hohem Fettgehalt  
**Seifenfloden**  
mit Mandelgeruch 1 Pfd. nur 1 Mark  
**Pelikanseifenpulver**  
m. Seifenfäulnis sowie sämtl. Waschartikel  
**Franz Wieth, Seifenfabrik**  
Rohmarkt 1, Fernr. 721

Alle Sorten  
Lacke und Farben, Kreide, Gips,  
Zirk, Terpentin, Schablonen,  
Pinzel und Malerwerkzeuge  
kaufen Sie bekanntlich nur bei  
**Peter Gross Nachf.**  
Erstes Spezialgeschäft am Plage  
Tel. 751 Merseburg Tel. 751  
Weissenhofstraße 2 (am Gothardsteich)  
(Nachm. Rat und Bedienung.)



**Sil**  
zum Bleichen - ohne Gleichen!  
Das herrlichste  
**Schneeweiß**  
entfärbt jede Wäsche durch  
Kochen mit Sil. Hervorragend  
das Färbemittel.  
Sil spart Seife und erspart  
jede besondere Bleiche  
**Ohne Chlor**



**KURORT KLOSTERLAUSITZ/THEUR**  
Perle des Holzlandes  
Auskunft durch die Kurverwaltung.



**UBERSEEREISEN**  
REGELMÄSSIGE  
PERSONEN- UND  
FRACHTBEFORDERUNG  
NACH ALLEN TEILEN DER WELT  
Nach New York und Boston gemeinsam mit den  
**UNITED AMERICAN LINES**  
Gelegenheit zu  
**VERGNÜGUNG- UND  
ERHOLUNGSREISEN ZUR SEE**  
mit den Dampfern der regelmäßigen Dienste  
Auskünfte und Druckreden durch  
**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
HAMBURG / ALSTERDÄMM 23  
u. deren Vertreter an allen größeren Plätzen des In- u. Auslandes  
in  
Halle a. d. Saale, Georg Schultze,  
Bernburger Straße 32.  
Mangdaburg, Reichbahn der H. A. L.,  
Alte Ulrichstraße 7

**Für Regen, Sport und Reife**

Gummi-Mäntel  
Gederol-Mäntel  
imprägnierte Covercoat-  
und Geden-Mäntel  
Sport- und Wind-Jacken  
Sport-Röcke und Blusen  
Regenschirme  
in großer Auswahl zu billigsten Tagespreisen

**DOBKOWITZ**

**Suppenwürze Wilde**  
parfam im Gebrauch, köstlich im Geschmack. Probe  
Küchlein, netto 480 Gramm Inhalt, frei gegen Ein-  
zahlung von Mk. 1,60.—. Vertreter gesucht.  
**Albert Wilde, Kanting 6. Mühlend.**  
F. Sch. K 2563 München.

Von größerer Firma wird möglichst in der  
Gothardtstraße gelegener

**Laden**  
mit Zubehör sowie einigen Lagerräumen zu mieten  
geht. Entf. kommt auch Grundstückskauf in  
Frage. Angebote erbeten unter 370/28 an die  
Expedition dieses Blattes.

**Wir suchen**  
tüchtigen gut eingeführten  
**Platzvertreter**  
für Merseburg und Umgegend. Bewerbungen  
mit Angabe von Referenzen an  
**Förstemann & Wittmann,**  
Kornbranntweinbrennerei und Kälberfabrik,  
Nordhausen a. Harz.

**Jagdvermittlung.**  
Die Jagd des gemein-  
schaftlichen Jagdbesitzes  
Hühner ca. 1880 Morgen  
soll Montag, d. 31. 5. 1928  
nachm. 3 Uhr im Gasthof  
Gasthof in Zützen öffentlich  
meistbietend auf 6 Jahre  
verpachtet werden.  
Bedingungen im Termin.  
Bahnstation:  
Gytha und Großdalszig,  
Hühner bei Großdalszig.  
Der Jagdvorsteher.

**Beths**  
Gesellschaftshaus  
Neue Einrichtung.  
**Heute, Mittwoch**  
**Konzert**

**Starkes Restaurant**  
Morgen Donnerstag  
**Schlaafest.**

**Ernst Vieweg**  
Geißstr. 48. Halle a. S. Gegr. 1893.  
Elektr., Wasser- und Heizungs-  
Anlagen — sanitäre Einrichtungen  
für Privats, Industrie und Landwirtschaft  
Große Ausstellung  
v. modernen Beleuchtungskörpern  
Waschmaschinen aus Emaillier, Genetron und  
Steingut, Badeeinrichtungen, elektr. Appa-  
raten für Küche und Haus.

Gelee kauft bei unseren Interenten!



**HOLLÄNDERIN**  
BUTTERMILCHSEIFE  
die beste  
Kinder-  
Bade-  
Seife.  
**ÜBERALL ZU HABEN!**  
Alleiniger Hersteller:  
**Günther & Haussner A.-G.**  
Sellen- u. Parfümeriefabrik Chemnitz (Gegründet 1862)  
Vertreter und Fabriklager Leipzig:  
Mennekestr. 21  
Walter Meyer, Leipzig-Go., Telefon 51 563.

**Fahr-  
Räder**  
Marken nur  
erster Firmen  
Beste Bedienung.  
Niedrige Preise.  
**Fritz Sirt,**  
Fahrradhandlung,  
Epergau.

**Stahlfeder-  
matrizen**  
mit und ohne Auslag  
Polster  
in bester Ausführung,  
preiswert zu verkaufen  
**A. Wöhr, Weissenhofstr. 2**  
Wbgl. Holtermöbel.

**Darlehen**  
120 RM. v. national-  
geheimten Bauhand-  
werker gegen raten-  
weise Rückzahlung  
gesucht. Welt Ang. u.  
O. B. an die Exp. d. Bl.

**Strohleggen**  
zu vergeben.  
**Max Teichmann,**  
Hallestr. 9.

**Vereinszimmer**  
neu errichtet, noch für  
einige Tage frei.  
**Giebers Restaurant**  
Hallestr. 35, Fernr. 665.

**Nächsten Donnerstag,**  
den 27. Mai von früh  
9 Uhr an stehen im  
Gasthof zu den Drei  
Schwänen in Merseburg  
prima  
**Gannoverische Küner-  
und Zutterfleisch-  
Verkauf, d. 1. Jir. Löwer,  
Karl Schäfer.**

**Ärztliche Notfälle**  
**Grasbutter**  
per Wfo. 1,50 M. franko  
versendet in Postpaketen,  
per Nachnahme.  
**Kurt Klein, Südt.**  
Oberst Hoffmannstr. 8

Alle Sort. Messer, Messer-  
messer-Ringen, Scheren  
werden zum Schließen  
angewonnen.  
Fachgemäße Ausführung.  
**Wilo Breßmeider,**  
Güterwaren-Handlung.

**„Oku“** Gef.  
die Suran lew arde in Fuß-  
bodenarbeiten. Allein-  
verkauf für Merseburg:  
**Central-Drogerie**  
Neumarcks Drogerie.

**Bauhoff-  
großhandlung mit  
Holzgroßhandel**  
nicht fachmann. Vertreter  
der bei Baugeschäften u.  
Behörden bekannt u. ein-  
geschätzt. Gef. Angebote  
u. 371/25 a d. Exp. d. Bl.  
Solides, tragfähiges  
**Mädchen**  
für 1. Juni gesucht.  
Frau M. Koch,  
Hallestr. 20/21.

**Weißnäherin**  
empfiehlt sich zur An-  
fertigung feiner Damen-  
und Herrenwäsche.  
Brotkuttstraße 2.

**2 Pferde u. 2 Maulesel**  
sind preiswert zu verkaufen.  
**Rittergut Tragarth.**

**Steyppdecken :: Inletts  
Bettwäsche  
Taschentücher :: Handtücher  
Wischtücher  
Tischwäsche u. Wäschehande**  
empfiehlt in allerbesten Qualität  
**Rudolf Krämer**  
Braul- und Wäsche-Ausstellungen  
Merseburg Geißhaincentr. 7

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt







Bunte Zeitung.

Ungeöhnliches von Amerikanerinnen.

Von eigentlichen Amerikanerinnen hat man schon manches gesehen, aber es ist bis jetzt immer noch etwas Neues...

die sich jetzt in der ganzen Welt herausgehoben hat. Als der Ehrenvorsteher Colonel Zouffler...

Turnen, Spiel und Sport.

Fußball.

Fußball am nächsten Sonntag.

Für den kommenden Sonntag scheint das Programm in Merseburg recht bündig zu werden...

Handball.

Männerturnverein.

M.T.V. I - T.S. Frieden Weihensteph 0:9 (0:6). Mit dieser dritten Niederlage...

M.T.V. II - T.S. Frieden II 1:2 (1:0).

Auch die 2. Mannschaft fand den Weissenfelder Freunden am 2. Feiertag gegenüber...

Handel und Verkefe.

Berliner Börse vom 25. Mai.

Die Tendenz der Börse kennzeichnete sich als fast leblos sehr ruhigen Geschäft. Nach der dreitägigen Unterbrechung...

Leipziger Börse vom 25. Mai.

Die zufriedenere Stimmung, die das Kennzeichen der Börse heute in der Vormittagsstunde...

Die ausländischen Börsen.

London (1 Pf. Sterling) 20,400 - 20,452. New York (1 Dollar) 4,197 - 4,205.

Berliner Getreidemarkt.

Berlin, 25. Mai. Die fettere Tendenz der Vorkonsummärkte blieb ohne merklichen Einfluss...

nach: Weitere Monate werden sich behaupten. Auf Wogen für Berlin wurde das Wetter abkühlend...

Wichtige Produktionspreise.

Berlin, 25. Mai. Getreide und Leguminosen vor 1000 kg. Juni 1900 114. in Reichsmark...

Weitere Beförderung des Frank.

Am Donnerstag zeigte sich die Erholung der französischen Bourse in erhöhtem Tempo fort...

Gießerente.

(Mitgeteilt von der Commerc- und Privatbank Merseburg.) Berliner Börse vom 25. Mai 1926.\*

Table with columns for Aktien (Aktien), Wechsel (Wechsel), and Renten (Renten) listing various stocks and their prices.

Berliner Freiverkehr vom 25. Mai 1926.

Table listing exchange rates for various currencies like Gold, Silber, and others.

Leipziger Börse vom 25. Mai 1926.

Table listing stock prices for various companies like Altona, Leipzig, and others.

Leipziger Freiverkehr vom 25. Mai 1926.

Table listing exchange rates for various currencies like Gold, Silber, and others.

Anseinerandierung über den Alkohol.

Die Antialkoholbewegung greift, wie man weiß, in neuerer Zeit aus dem weitestgehend...

Eingangsblase im Auto.

Der amerikanische und auch der französische Automobilist hat sich alles gelernt...

Was Prominente des Abends erleben.

Was Prominente des Abends erleben. Die reichen Damen, die eleganten Herren...

Der wunderbare Punkt des menschlichen Körpers.

Der wunderbare Punkt des menschlichen Körpers. Verschiedene Untersuchungen haben festgestellt...

Die Charaktere vor dem Tanzpaar.

Die Charaktere vor dem Tanzpaar. Der internationale Tanzabend am 25. Mai...

Advertisement for Dobkowitz featuring the text 'Donnerstag und Freitag Reste-Tag' and 'Die sich vor Pfingsten in großen Massen angesammelten Reste und Restbestände sind auf Tischen ausgelegt...'.